

Newsletter Nr. 6

Juli 2007



Inhaltsverzeichnis:

- Feng Shui Praxis
- Feng Shui Spezial
- Chinesische Astrologie
- Aktuelle Seminare

Bad und WC:

Bäder und vor allem WC sind die "Problemkinder" des klassischen Feng Shui. In früheren Zeiten war die Toilette ein meist übel riechender und verschmutzter Ort und lag außerhalb des Gebäudes. Heutzutage legen wir großen Wert auf ein schön gestaltetes und wohnliches Bad. Aus dem Grund entfallen in der heutigen Zeit die Probleme Schmutz und schlechte Luft. Trotzdem bleiben Bad und Toilette ungünstige Räumlichkeiten, da es hier mehrere "Energiefallen" gibt.

Wasser, als stärkster Energieträger, zieht das Chi (die universelle Lebensenergie) gewissermaßen magisch an und so besteht die Gefahr, dass das Chi durch die Abläufe von WC, Badewanne, Dusche und Waschbecken nach unten bzw. draußen abgezogen wird.

Deshalb gilt als oberstes Gebot: WC-Deckel nach Gebrauch schließen. Streng genommen sollten auch die Exzenter von Badewanne, Dusche und Waschbecken geschlossen werden.

Leider ist in vielen Bädern oder Toiletten das Klosett so situiert, dass es direkt und sofort sichtbar gegenüber der Tür liegt. Das ist besonders ungünstig, wenn die Bad- oder Toilettentür exakt gegenüber der Hauseingangstür liegt und noch dazu stets offen steht - hier nimmt die Chi-Abwanderung den kürzesten und schnellsten Weg und die restlichen Räume werden von der lebensnotwendigen Energie nicht versorgt.

Eine weitere Sünde der heutigen Architektur ist, dass die Toilette meist unmittelbar neben dem Wohnungseingang liegt. Auch hierdurch wird ein Großteil der nährenden Energie gleich wieder nach draußen befördert. Deshalb ist es wichtig, dass die Türen dieser Räume stets geschlossen sind. Ein Bagua-Spiegel (8-eckiger Spiegel ohne Trigramme) an der Außenseite der jeweiligen Tür verhindert zusätzlich, dass das Chi in das Bad oder WC abwandert.

Die Einrichtung der Räume kann so gestaltet werden, dass man das Klosett nicht sofort sieht. Entweder es wird durch eine Mauer oder Abtrennung kaschiert oder der Blick des Eintretenden wird von einem anderen interessanteren Objekt abgelenkt.

Grundsätzlich sollen sämtliche Wasserleitungen tadellos funktionieren (nicht nur im Bad und WC!), ein tropfender Wasserhahn z.B. symbolisiert Geldverlust.

Es versteht sich von selbst, dass diese Räume freundlich und hell gehalten und liebevoll gepflegt werden. Ein gewisses Energiedefizit liegt in diesen Bereichen immer vor, deshalb kann der betroffene Lebensbereich mit den für ihn förderlichen Farben ausgestattet werden – sofern dies nicht gegen spezielle Feng Shui Prinzipien verstößt!

Die Toilette sollte auf keinen Fall im Tai Chi liegen, da sich dies negativ auf die Selbstwahrnehmung der Bewohner auswirken kann. Sind Bad oder Toilette neben einem Schlafzimmer platziert, ist darauf zu achten, dass das Kopfende des Bettes nicht an deren Installationswand liegt, sonst kommen Unruhe und Schlafstörungen auf.

Badezimmer und WC sind Orte der Reinigung. Auf die mentale Ebene übertragen bedeutet dies Loslassen und Bereinigung von überholten oder hinderlichen Denk- und Verhaltensmustern. Dies kann sich auch auf Personen und Geschehnisse beziehen.

Liegt dieser Ort z.B. im Bereich "Partnerschaft" kann dies bedeuten, dass man seine Einstellung oder seine Erwartungen dem Partner gegenüber ändern muss, oder, dass gar ein Partnerwechsel bevorsteht. Häufig trifft man diese Platzierung auch bei Singles an.

Im Bereich "Reichtum" können sich dadurch Probleme mit dem Geldfluss ergeben - das Geld fließt unkontrolliert zum Haus hinaus.

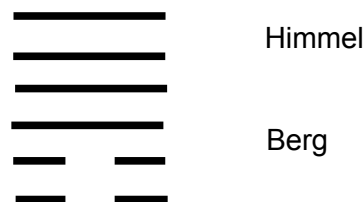
I Ging

Mit dem Erstellen eines I Ging versucht man die Lebenssituation in der man sich gerade befindet zu ergründen und eine Hilfestellung zu erhalten, wie man sich jetzt am besten verhalten soll. Ein I Ging zu werfen hat wenig mit Orakelbefragung oder Zukunftsdeutung zu tun. Vielmehr geht es um eine Bestandsaufnahme: Wo bin ich gerade und wohin führt mich mein Weg, wenn ich ihn so weitergehe. Und wenn dieser Weg mich in eine für mich negative Situation führt, wie kann ich dann eine andere positiver Richtung einschlagen.

Das I Ging zeigt uns immer wieder, dass nichts festgefahren und absolut vorherbestimmt ist. Wir haben, wenn wir uns mit uns und unseren Problemen auseinander setzen und sie als Lernaufgaben und nicht als unüberwindliche Hindernisse betrachten, immer die Chance das Blatt zu wenden.

Monats-Hexagramm Juli 2007 (07.07-08.08)

H. 33 Der Rückzug



Himmel

Berg

Das Hexagramm 33 setzt sich aus den zwei Trigrammen "Berg" und "Himmel" zusammen.

Das Trigramm „Berg“ steht für den schmalen Weg der Weisheit, die Innenschau und Meditation, für das zur Ruhe kommen, für Schwere, Unbeweglichkeit und den Starrsinn, für Besonnenheit, für unseren Körper als das Vehikel, das ihn bewegt. In der Familienhierarchie entspricht er dem jüngsten Sohn.

Das Trigramm "Himmel" wurde in den letzten Newslettern ausgiebig beschrieben, es steht für die authentische männliche Macht und für den Verstand. Seine Jahreszeit ist der Herbst und der Spätherbst. In der Elementezuordnung entspricht es dem Metall.

Hexagramm 33, Der Rückzug, die innere Beharrlichkeit:

„Der Berg, als Symbol der Erhöhung, strebt dem Himmel entgegen. Zwar steht er als Verkörperung des Schöpferischen in dessen Dienst, besitzt aber nur ein Attribut seiner Stärke. So bleibt er in seiner aufsteigenden Bewegung schließlich stehen, weil seine Kraft sich erschöpft. Der Himmel aber, das raumlose Starke, zieht sich vor ihm in unerreichbare Ferne zurück.“ Quelle: Rene van Osten, I Ging, das Buch vom Leben

Das Hexagramm 33, der Rückzug, hat nichts mit Davonlaufen oder Resignieren zu tun. Vielmehr geht es hier um den rechtzeitigen Rückzug aus verfahrenen Situationen oder von Menschen deren Kontakt uns nicht gut tut. Es handelt sich um ein wohl überlegtes Ausweichen zum richtigen Zeitpunkt. Ein Zurückziehen um eine Distanz zu erschaffen. Es geht darum, durch taktisch kluges Verhalten im Besitz seiner Kräfte zu bleiben, statt sie sich rauben zu lassen. Ebenso kann es ein Rückzug in die eigene Seele sein, wenn man sich

gewahrt wird, dass die eigenen niederen und triebhaften Eigenschaften drohen Überhand zu nehmen.

Der Kopf (der Himmel) bestimmt über die Bedürfnisse unseres Körpers (der Berg), das gilt es zu erkennen, um mit Willenskraft (Himmel) zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Handlungen (Berg) zu vollziehen.

So ist der Juli, der geeignete Monat unsere Situationen zu überdenken und zu hinterfragen, ob und wo es sinnvoll wäre einen Rückzug anzutreten.

H 33 repräsentiert auf der physischen Ebene die Körperteile Kopf und Hand sowie den gesamten Körper; in der Organ-Zuordnung steht es für Lunge und Milz. Somit wirken im Monat Juli alle Maßnahmen, die diesen Körperregionen gut tun, besonders hilfreich und gesundheitsfördernd, und alles, was ihnen Schaden zufügt, besonders schwächend.

Für alle deren Interesse am I Ging geweckt wurde:

Ab Herbst 2007 haben Sie die Möglichkeit im Schulungszentrum Lebensbaum an einer Reihe von I Ging Seminaren, unterrichtet von René van Osten persönlich, teilzunehmen. Weitere Informationen zu diesen Seminaren können Sie in Kürze unserem Seminarplan entnehmen, oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir informieren Sie gerne.

Astrologie

In der letzten Ausgabe haben wir das feurige Pferd kennengelernt, das speziell für seine Yang-Power namhaft ist. Im Juli (07.07. bis 07.08.) wird in der chinesischen Astrologie das Pferd von dem femininen und sehr viel sanfteren Schaf abgelöst. In der Literatur findet man auch häufig die Bezeichnung "Ziege" für dieses Tierzeichen. Das kommt daher, weil im Chinesischen das Wort für Schaf und Ziege die gleiche Bedeutung hat. Es gibt allerdings Momente im Leben eines Schafs, in denen der Begriff "Ziege" zutreffender ist - ist es nämlich unzufrieden, dann meckert es gerne und hält mit heftiger Kritik nicht zurück.

Im Jahr 2007 wird das Schaf von dem Element Feuer begleitet.

Das Feuer-Schaf

Haupteigenschaften: kreativ, großzügig, empfindsam, rücksichtsvoll, fürsorglich, abhängig

Das Schaf besitzt einen ausgeprägten Schönheits- und Kunstsinn. Seine Mitmenschen werden von ihm umsorgt und stets freundlich behandelt. Unstimmigkeiten und Konfrontationen scheut es und so zieht es sich lieber aus derartigen Situationen diskret zurück. Zu Beginn einer Bekanntschaft oder in einer fremden Umgebung kann es zunächst schüchtern auftreten, aber mit der Zeit taut es auf und wird recht gesprächig. Das Schaf kann schlecht allein sein und das macht es von seinem Umfeld geradezu abhängig. Familie und Heim sind wichtige Bestandteile in seinem Leben und werden fürsorglich umhert. Das Schaf ist so stark auf sich selbst und seine Familie fixiert, dass es ihm meist schwer fällt die Andersartigkeit seiner Mitmenschen zu sehen.

Wie jeder Mensch hat auch der Schaf-Geborene seine Schwächen, die vor allem in seiner Unbekümmertheit und Zögerlichkeit liegen. Disziplin ist auch nicht gerade seine Stärke,

besonders wenn es um das Einhalten von Zeitvorgaben geht. Fühlt er sich überfordert oder unverstanden, kommen leicht Pessimismus und schlechte Laune in ihm hoch.

In der Berufswelt sind Fantasie und Kreativität die hervorstechenden Talente des Schafs und jede Position, in der es diese Begabungen ausleben kann, wird von Erfolg gekrönt sein. Dabei wird es sich aber selten selbstständig machen, da das Schaf in gewisser Weise die Inspiration der anderen braucht sonst fehlt ihm der rechte Antrieb und außerdem ist es nicht sonderlich entschlossen- bzw. risikofreudig. Auch soziale Berufe eignen sich gut für dieses fürsorgliche und nahezu selbstlose Tierzeichen.

In der Liebe zeigt sich das Schaf zärtlich, liebevoll, anpassungsfähig und aufopfernd. Allerdings verliebt es sich oft zu schnell und hat Schwierigkeiten eine enge bzw. stabile Beziehung aufzubauen oder zu halten. Daran ist nicht zuletzt seine Entscheidungslosigkeit verantwortlich, die allerdings auch etwas Gutes hat, da das Motto: "Prüfe bevor Du dich bindest" gerade für die Schaf-Geborenen bedeutungsvoll ist.

Das Feuer-Element verleiht dem Schaf gesundes Selbstvertrauen seiner Intuition und seinen Instinkten zu folgen. Es fällt ihm leichter seine eigenen Stärken hervorzuheben und die eigenen Schwächen zu vertuschen.

Im Schwein (Jahrestier 2007) findet das Schaf einen hervorragenden Partner. Beide sind friedfertig und haben eine besondere Vorliebe für Heim und Familie. Obwohl sie vom Temperament her unterschiedlich sind, ergänzen sie sich ausgezeichnet. Das Schwein bietet dem Schaf die nötige Sicherheit und setzt dessen kreative Einfälle mit Sinn und Verstand um. Das Schaf beeindruckt das Schwein durch seine Sorglosigkeit und fördert in ihm die gesellige Seite. So können beide von einander profitieren und geben sich gegenseitig Motivation sowie Inspiration.

Im Berufsleben unterstützen sie sich zuverlässig und können viel zusammen erreichen. Allerdings sollte es sich um eine eher stressfreie Tätigkeit handeln, da beiden Harmonie und Privatleben über alles geht.

In der Liebe finden sich zwei ebenbürtige Partner, die großen Wert auf Zärtlichkeit und Erotik legen.

Geburtsjahre mit dem Jahresregenten Schaf (nach dem Sonnenkalender):

1919 (05.02.1919 - 04.02.1920) Erd-Schaf
 1931 (05.02.1931 - 04.02.1932) Metall-Schaf
 1943 (05.02.1943 - 04.02.1944) Wasser-Schaf
 1955 (04.02.1955 - 04.02.1956) Holz-Schaf
 1967 (04.02.1967 - 04.02.1968) Feuer-Schaf
 1979 (04.02.1979 - 04.02.1980) Erd-Schaf
 1991 (04.02.1991 - 03.02.1992) Metall-Schaf
 2003 (04.02.2003 - 03.02.2004) Wasser-Schaf

In der nächsten Ausgabe ist das Tierzeichen "Affe" an der Reihe.

Nochmals zur Erinnerung: die grundlegenden Charaktereigenschaften eines Tieres bleiben immer bestehen, egal ob es als Jahres- oder Monatstier erscheint. Grundsätzlich muss man berücksichtigen, dass sich ein Geburtshoroskop aus mehreren Ebenen zusammensetzt und die ausschlaggebenden Punkte Geburtstag und -stunde sind. Die Merkmale des Jahres- und Monatstiers sind nur ein Mosaikstein in der Gesamtveranlagung.

Vielleicht finden Sie ja Gefallen an unseren kleinen Feng Shui und Astro-Ausflügen und besuchen uns wieder auf unserer Webseite. Wenn Sie mehr über diese faszinierenden Lehren wissen möchten, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie.

Aktuelle Seminare:

"Feng Shui - die Quelle der Lebenskraft" Workshop mit Michaela Franz und Ulla Freitag Anmeldung bis zum 26.07.2007	04.08. - 05.08.2007 € 204,00
"Edelsteine - die Geheimnisse des Mineralreiches" Seminarleitung: Michaela Franz Anmeldung bis zum 16.08.2007	26.08.2007 € 107,00

Alle Preise verstehen sich inkl. 19 % Mehrwertsteuer

Info und Anmeldung:

Lebensbaum Franz & Freitag GbR
Lindenstraße 11a · 85567 Bruck
Tel: 08092 - 861 608
Fax: 08092 - 857 589
info@fengshui-lebensbaum.com
www.fengshui-lebensbaum.com